

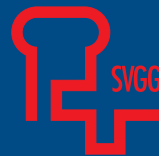
Der SVGG in der Sonnenstube der Schweiz

Die bevorstehende Mitglieder-Herbstversammlung vom 13.9.2017 führt die Exponenten der SVGG-Mitgliedfirmen dieses Jahr in den Kanton Tessin, wo im Hotel Unione in Bellinzona gewichtige aktuelle Themen und Traktanden des SVGG behandelt werden sollen. Eine ganz besondere Attraktion ist dabei das Rahmenprogramm.

Im Vorfeld der Ersatzwahl in die Landesregierung, bei welcher aller Wahrscheinlichkeit nach wieder einmal eine politische Persönlichkeit aus dem Kanton Tessin in den Bundesrat Einzug halten wird, begibt sich der SVGG mit seinen Mitgliedfirmen in die Südschweiz. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung steht die Problematik rund um eine «verstärkte Wahrnehmung des SVGG in der Branchen- und in der breiten Öffentlichkeit». Dabei sollen Experten mit einschlägigem Fachwissen die heutige Situation analysieren und gestützt auf deren Schlussfolgerungen entsprechende Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Auch die Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Planerverband VSGG, das sich in Bearbeitung befindliche «Swiss Package» sowie die Kooperation mit der ENAK stehen neben



anderen aktuellen Themen auf der Traktandenliste. Eine ganz besondere Attraktion bildet diesmal das Rahmenprogramm: Die SVGG-Mitglieder reisen gemeinsam durch den neuen Gotthard-Basistunnel nach Bellinzona, wo ihnen auf der Burg von Castelgrande ein Stehlunch mit typischen Tessiner Spezialitäten serviert wird. Nach der eigentlichen Mitgliederversammlung geht es zu einer Betriebsbesichtigung des renommierten Weinhauses Delea SA in Losone, wo höchst interessante Einblicke in die Aceto-Balsamico-Produktion, in die Destillerie, ins Barrique-Lager und ins Weinmuseum geboten werden. Den Abschluss des Tagungstages bildet ein Nachtessen im legendären Ristorante Grotto Brogkini in Losone, wo neben dem kulinarischen Genuss der intensive Austausch unter Branchenkollegen im Vordergrund steht.



Davor Bratoljic

Editorial

Im Schweizer Tourismus ist wieder Zuversicht und Optimismus eingekehrt. Es scheint, dass die konjunkturelle Talsohle im Tourismus durchschritten ist und dass Hotellerie und Gastronomie der Schweiz wieder wachsende Frequenzen verzeichnen können. Diese erfreuliche Entwicklung hat sich bereits im ersten Halbjahr 2017 manifestiert und wird nun durch die jüngste Abschwächung des Schweizerfrankens noch akzentuiert.

Aus Sicht des SVGG und seiner Mitgliedfirmen ist der in die Branche zurückgekehrte Optimismus, der durch reale Fakten und Zahlen untermauert wird, nur zu begrüßen. Denn: Wenn es dem Tourismus, der Hotellerie und der Gastronomie in der Schweiz gut geht, dann geht es auch den SVGG-Mitgliedfirmen gut. Darin spiegelt sich die enge wirtschaftliche und konjunkturelle Verflechtung von Gastgewerbe und gastgewerblicher Zulieferbranche wieder. Es ist deshalb zu hoffen, dass sich die jüngste Aufhellung am touristischen Konjunkturmilieu als nachhaltig erweist und sich in einer vermehrten Investitionsbereitschaft im Bereich der Gastro- und Hotellerie-ausrüstungen niederschlägt – und dies natürlich (dank des gebotenen Mehrnutzens und Mehrwerts) in vermehrten konkreten Aufträgen in den Büchern der SVGG-Mitgliedfirmen zum Ausdruck kommt.

Ein weiteres kommt hinzu: Die zunehmenden Unsicherheiten in der Welt und vor allem auch in Europa führen dazu, dass die Schweiz nicht nur als finanziell «sicherer Hafen» wahrgenommen wird, sondern auch als Reise- und Feriendestination, welche von terroristischen Anschlägen verschont bleibt: Schweizer machen wieder Ferien in der Schweiz, und auch das europäische Ausland hat das Ferienland Schweiz als Hort der Sicherheit wiederentdeckt – Faktoren, welche die bisherige positive Entwicklung stützen dürften.

Die touristische «Grosswetterlage» stimmt mich deshalb gegenwärtig zuversichtlich, dass sich die kommende Igeho 2017 für die an der Fachmesse teilnehmenden SVGG-Mitgliedfirmen einmal mehr als erfolgreiche Plattform erweisen wird.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommende Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Davor Bratoljic, Präsident SVGG